Nie allein!

Farbmäuse sind sehr gesellige Tiere und dürfen nicht allein gehalten werden!

Entscheiden Sie sich von Anfang an auf jeden Fall für mindestens vier gleichgeschlechtliche Mäuse. Weibchen sind friedlicher und für Anfänger besser geeignet. Böcke sollten kastriert werden, dann sind auch gemischte Gruppen möglich. Ältere Mäuse müssen vorsichtig aneinander gewöhnt werden!

Allgemeines

Unsere Farbmäuse stammen von den Hausmäusen ab. Ausgewachsene Mäuse wiegen zwischen 25 - 50 g und werden ca. 8 - 11 cm + Schwanzlänge ca. 7,5 - 10 cm groß. Die Geschlechtsreife erreichen sie mit ca. 4 Wochen.

Farbmäuse haben einen intensiven Eigengeruch, das sollten Sie vor der Anschaffung bedenken!

Gesundheit

Kranke Mäuse verbergen ihre Krankheit vor den Artgenossen, sind die Mäuse sichtbar erkrankt, ist es oft für eine Behandlung zu spät. Achten Sie deshalb täglich auf Krankheitszeichen:
Kommen alle zum Fressnapf, fressen sie und halten sie ihr Gewicht? Sind sie neugierig und an ihrer Umgebung interessiert? Nutzen sie den Auslauf wie üblich? Putzen sie sich gründlich und ist ihr Fell sauber, dicht und glatt? Sind die Augen klar und nicht verklebt? Ist der After sauber? Sieht der Kot normal aus? Tasten Sie nach Tumoren ab und wiegen Sie die Mäuse regelmäßig.

Wenn Krankheitszeichen auffallen, dann gehen Sie unverzüglich mit ihren Farbmäusen zu einem Tierarzt!

Gehege

Wir empfehlen für die Haltung von bis zu zehn Mäusen Gehege ab einer Größe von
Länge 120 x Breite 60 x Höhe 80 cm

Die Gitterstäbe der Käfigwände sollten nicht weiter als 0,8 cm auseinanderliegen. Eigenbauten aus Regalen oder Schränken mit guter Belüftung aus Volierendraht sind möglich. Aquarien und Terrarien sind ungeeignet. Damit die Mäuse nicht tief fallen können, müssen alle 30 cm durchgehende Zwischenetagen eingebaut werden.

Einrichtung

Kurze Röhren aus Pappe oder Ton, Holzhäuser oder Höhlen, Etagen, Hängematten aus Geschirrtüchern oder Leinentaschen, Heunester, Pappröhren, Wurzeln, Weidenzweigbrücken, Korkröhren und Rampen, lange Äste zum darauf Herumklettern und benagen, Keramiktöpfe verschönern das Mäuseheim und machen es spannender. Eingänge von Häusern und Röhren sollten immer einen Durchmesser von ca 5 cm haben, damit die Mäuse nicht darin stecken bleiben.

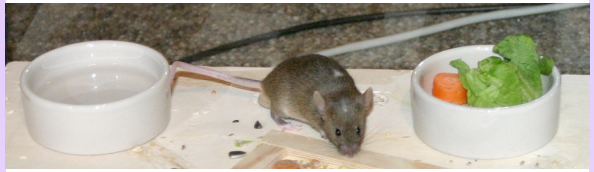
Die richtige Einstreu

Geeignet sind z. B. Einstreu aus Hanf, Birke, Maisrispe und Miscanthus. Zum Nestbauen eignen sich wasserlösliches und ungefärbtes Toilettenpapier, Blüten und Blätter.
Watte und Stoffreste sind ungeeignet.

Eine Buddelkiste mit Sand ist beliebt. Verwenden Sie nur staubarmen Chinchillabadesand oder Terrarienerde.

Zubehör

Schwere Futter- und Wassernäpfe, die nicht umgestoßen werden können, sind sinnvoll. Alle Tiere sollten bequem an den Näpfen Platz finden.



Laufräder

Viele Laufräder sind gefährlich, sie sind zu klein und sorgen für eine schmerzhafte Rückgratverkrümmung, die Mäuse können sich in ihnen verletzen (*Einklemmen, Knochenbrüche, Strangulieren etc.*), Plastiklaufräder könnten angenagt werden.

Gute Laufräder haben einen Durchmesser von 20 – 25 cm. Sie sind auf der Seite mit der Aufhängung geschlossen und sie haben eine geschlossene Lauffläche ohne Streben.

Sogenannte Laufkugeln und Joggingbälle sind gefährlich! Sie sind zu klein, die Tiere können sich bei Stürzen verletzen und sie sind für das Tier extrem unangenehm!

Reinigung

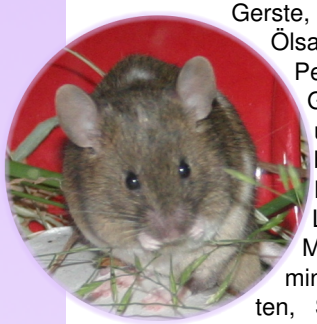
Das gesamte Gehege sollte mindestens einmal in der Woche komplett gereinigt werden. Die Einstreu wird gewechselt und die Einrichtung mit heißem Wasser, bei Bedarf mit Seife oder Zitronensäure ausgewaschen. Verwenden Sie nie handelsübliche Reinigungsmittel, diese reizen die Atemwege. Achten Sie darauf, dass Ihre Mäuse kein verderbliches Futter in ihren Häusern bunkern.

Futter

Stark zucker- und fetthaltige Leckerchen sollten nicht gegeben werden, um Übergewicht zu vermeiden.

Trockenfutter

Eine ausgewachsene Maus benötigt etwa einen Esslöffel Trockenfutter pro Tag. Im Internetfachhandel bekommen Sie geeignete Trockenfuttermischungen für Mäuse.



Folgende Bestandteile kann ein gutes Mäusetrockenfutter enthalten: Getreide wie z.B. Hafer, Gerste, Roggen, Hirse, Buchweizen. Ölsamen wie Negersaat, Kardi, Perilla, Leinsaat, Hanf, Sesam. Getrocknete Kräuter, Blüten und Blätter wie Dill, Gänseblümchen, Haselnussblätter, Kamille, Kornblumenblüten, Löwenzahnwurzel mit Kraut, Melisse, Petersilie, Pfefferminzblätter, Ringelblumenblüten, Schafgarbe, Sonnenblumenblüten. Kräutersamen. Nüsse und Kerne: Sonnenblumenkerne, Pinienkerne, Erdnüsse, Haselnüsse, Macadamia, Walnüsse, Pecannüsse, Kürbiskerne.
Weitere Bestandteile, die auch einzeln als Leckerchen gegeben werden können, sind: Erbsenflocken, ungezuckerte Maisflocken, Reisflocken.

Heu

Heißluftgetrocknetes Blüten- oder Kräuterheu darf gern angeboten werden, sei es zum Nestbau, zum darin Wühlen, aber auch zum Verzehr. Billiges Bodentrocknungsheu enthält Schimmel und kann zu Atemwegsproblemen und Juckreiz führen.

Frischfutter

Füttern Sie Frischfutter mindestens einmal am Tag. Geeignet sind: Broccoli, Chicoree, Eisbergsalat, Endiviensalat, Feldsalat, Fenchelknollen, Gurken, Kohlrabi, Kürbis, Möhren, Pastinaken, Paprika, Petersilienwurzel, Romanasalat, Rucola, Sellerie, Tomaten, Zucchini. Äpfel, Birnen, Banane, Erdbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Kiwi.

Grünfutter

Grünfutter sollte ebenfalls regelmäßig angeboten werden. Gemeint sind vor allem Gräser und Kräuter wie Löwenzahn, Spitzwegerich, Giersch, Kamille, Minze; Blumen (*mit Blüten*) wie Sonnenblumen, Ringelblumen, Gänseblümchen; Küchenkräuter wie Petersilie, Basilikum, Dill und Melisse.

Knabberkram

Zweige von Obstbäumen, Birken und Haselnusssträuchern sind sehr beliebtes Nagematerial.

Tierische und Menschennahrung

Mäuse sind keine Vegetarier, füttern Sie mindestens 2 - 3 x die Woche tierische Nahrung. Geeignet sind: hart gekochte Eier, laktosefreie Milchprodukte, Insekten wie Grillen, Mehlkäferlarven und Heimchen. Gelegentlich können auch Hundekuchen oder taurinfreie Katzenleckerchen sowie gekochte Nudeln, Reis oder Kartoffeln gegeben werden.

Weiterführende Informationen

Ausführliche Informationen finden Sie auf den Farbmausseiten der Nager Info:
www.nager-info.de

Wir empfehlen für Ihren Einkauf von Einstreu, Futter, Gehege und Zubehör Rodipet:
www.rodipet.de

Buchempfehlung:
„Meine Farbmaus zu Hause“
von Melanie Teubler; Verlag Eugen Ulmer
ISBN 3800177325

Farbmäuse

tiergerecht halten

Nager Info